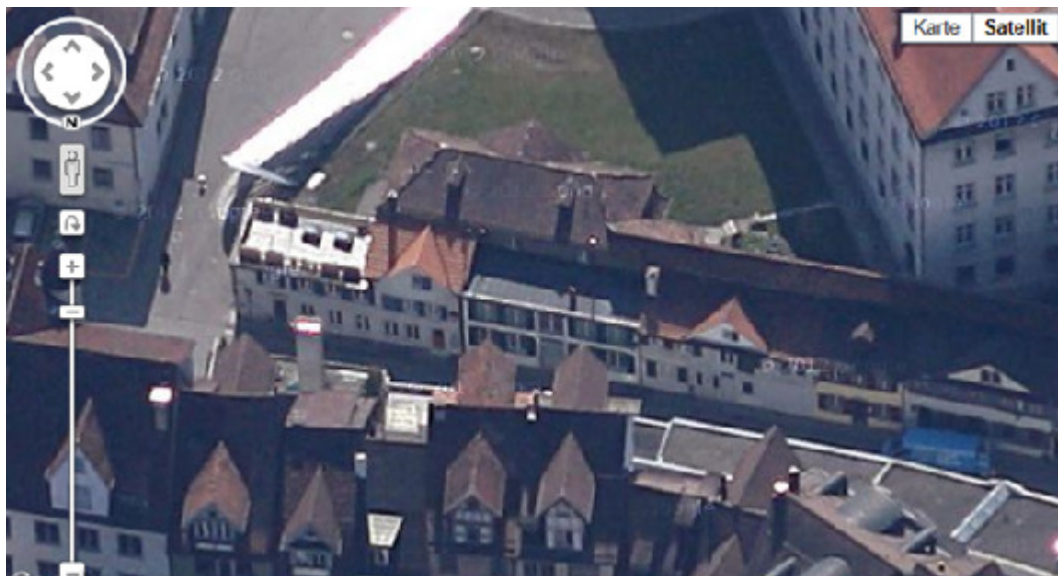
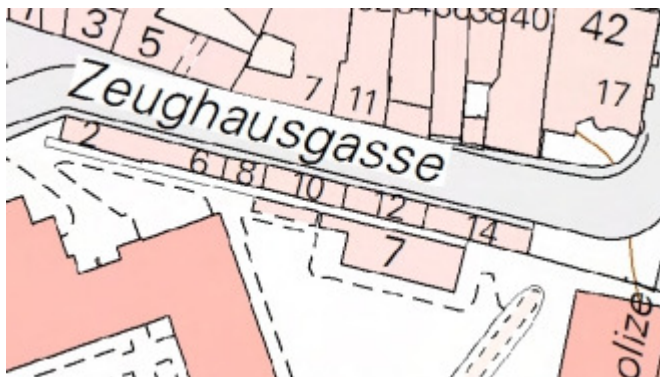


Systemüberlappende Lagerrelationen

1. Die drei grundlegenden Lagerrelationen, welche in der Objekttheorie (vgl. Toth 2012) unterschieden werden, können natürlich nicht nur bei Abbildungen innerhalb von Paaren von Objekten, sondern auch von Paaren von Systemen auftreten. Im folgenden werden nicht-triviale Fälle von systemüberlappendender Adessivität, Inessivität und Exessivität aufgezeigt.

2.1. Systemüberlappende Adessivität und konverse Adessivität

Man vergleiche die Lage von Klosterhof 7 relativ zu den adjazenten Systemen der geradzahligen Zeughausgasse.





Zeughausgasse 17, 9000 St. Gallen (1900)

Konverse systemüberlappende Adessivität liegt vor im folgenden Beispiel.





Moosbruggstraße, adessiv zu Klosterhof 8, 9000 St. Gallen (1959)

Einen Fall von orthogonaler konverser überlappender Adessivität zeigt das folgende Bild. Das Resultat solcher Bildungen sind durch mehrere adjazente Systeme gebildete exessive Vorhöfe, Vorplätze u. dgl.



Neugasse 9, 9000 St. Gallen (1900)

Den viel selteneren Fall von überlappender Zirkum-Adressivität zeigt das folgende Bild.



Neugasse 35, 9000 St. Gallen (1959)

2.2. Systemüberlappende Inessivität und konverse Inessivität



Katasterplan
(1891)



Moosbruggstr. 6, 9000 St. Gallen

Selbstverständlich ist die Unterscheidung einer Lagerrelation und ihrer Konversen bei Inessivität bedeutend schwieriger als bei Adessivität. Vgl. immerhin das folgende Beispiel.





Moosbruggstr. 11, 9000 St. Gallen (1900)

Einen Fall von orthogonaler konverser überlappender Inessivität zeigt das folgende Bild. Das Resultat solcher Bildungen sind natürlich Gäßchen, speziell Brandgäßchen.



Wie man anhand des Katasterplans von 1891 erkennt, steht der Komplex, bestehend aus dem ehem. Rest. Traube am Marktplatz 11, 9000 St. Gallen, und dem zu ihm adjazenten System Marktplatz 13, in inessiver Lagerrelation zu den umgebenden Systemen.



Blick vom Marktplatz (im Hintergrund partiell überlappt das Rest. Hörnli)
Richtung Süden (1900)



Blick von der Marktgasse Richtung Westen (1900)

2.3. Systemüberlappende Exessivität

Bei systemüberlappendender Exessivität ist die zu ihr konverse Relation natürlich ausgeschlossen. Ferner tritt systemüberlappende Exessivität nur zusammen mit überlappendender Zirkumadessivität (s.o.) auf. Die in der Architektur bestbekannten Beispiele sind die sog. Terrassen in Hamburg.



Museumstr. 45a, 9000 St. Gallen



Talhofstraße, 9000 St. Gallen



Museums-Quartier, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

29.10.2013